

Welchen Sinn haben Niveaustufen für Einfache und Leichte Sprache?

zuerst ein aktueller Hinweis, den mir Andrea Battke zugesandt hat. Corona Infos in Leichter Sprache sind auf Spektrum.de erschienen:

Wie lassen sich Texte in Einfacher oder Leichter Sprache möglichst gezielt auf die Fähigkeiten der Leserschaft zuschneiden? Viele Anbieter verweisen dazu auf Sprachniveaustufen im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER). Aber worauf beziehen sich die Niveaustufen? Kann man sie für Einfache/ Leichte Sprache überhaupt anwenden?

Lesen auf leichtem Level: Welchen Sinn haben Niveaustufen für Einfache und Leichte Sprache?

Wie der Beitrag zeigt, haben GER-Niveaustufen und Einfache/Leichte Sprache unterschiedliche Herangehensweisen. Beide vermitteln zwar zwischen Sprache und Nutzer, doch in Ausgangspunkt und Ziel stimmen sie nicht überein. Zudem ist Einfache/Leichte Sprache hauptsächlich für Muttersprachler gedacht, während die GER-Niveaustufen dem Erwerb von europäischen Sprachen dienen.

Dennoch gibt es interessante Ansätze, um die Niveaustufen auf Einfache/Leichte Sprache anzuwenden (Beispiele: capito, Spaß am Lesen Verlag und Uwe Roth). Diese Ansätze können dazu beitragen, die eigenständigen sprachlichen Fähigkeiten der Leser besser zu berücksichtigen und zu fördern.

Viele Fragen bleiben aber für die Diskussion offen!

Mit besten Wünschen für eine anregende Lektüre
und vor allem: bleiben Sie gesund!

Viele Grüße

Sabine Manning

PS:

Dieser Rundbrief erreicht Autoren und Herausgeber im Bereich Einfache/Leichte Sprache, die auf den Multisprech-Seiten rund um "[Einfache Sprache](#)" genannt werden. Die Empfänger können den Rundbrief jederzeit abbestellen (kontakt@multisprech.org). Weitere Informationen siehe [Datenschutzerklärung](#) für Multisprech. Eine Übersicht aller Rundbriefe, die bisher versendet wurden, ist auf der Seite "[Rundbrief für Einfache Sprache](#)" zu finden.